

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 17 (1886)

Register: Wort- und Sach-Register

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wort- und Sach-Register.

Die Ziffern gelten den Seitenzahlen.

- A**araau, Bau der Stadtkirche und des Glockenthurmes, 32.
— Stadtkirche, ein Filial von Suhr, 32.
— Kirchenglocke, hölzerne, 31. 33.
— kirchl. Narrenbruderschaft, 6.
Abendmahl, kirchliches, genannt sacramentum infanticidii, 54. 55.
— altd. Benennungen desselb., 60.
Abendmahl'sbrod, altkirchliche Formen desselben, 57. 58.
Abendmahl's-Verabreichung, imaginäre bei Pestfällen, 89.
Affe Gottes, 67.
Schloßaffe auf Bodman, 67.
Rohraffe, im Straßburger Münster, zugleich Bürgergeschlecht zu Aaraau, 68.
Altarkelche, örtlich herstammend von den Unterirdischen, 44.
Aschenbrod, als kirchliches Kommunionsbrod, 57.
als Mannschaftsration bei Reiterheeren, 57.
Ausfahrt, d. Dämons durchs Haudach, Bauart des letzteren 116.
Bacterium prodigiosum, gleichzeitig mit Hungersnoth, Epidemie, Ketzerverfolgung und Hostienwundern. 63. 64.
Berg, Bruch (Sumpf) u. Wiese: Aufenthaltsorte der Unseligen, 122.
Besthaupt, Sterbgefälle, an die Kirche zu entrichten, 107.
Beulentod, Pestname, 99.
Bibelgleichnisse, nachträglich in Begebenheiten umgesetzt, 89, 105.
Biberstein, oppidum, 126.
— castrum, 30. 127.
— Johanniter-Commende, 30. 39.
Biene, Nährramme der Götterkinder und Heiligen, 102.
— hl. Hostien mittels Wachszellen schirmend, 103. 104.
Bienenspecht, mythologisch Beowulf und Picus Martius, 102.
Blut, als hl. Reliquie, 55. 56.
Bodman, Schloßaffe daselbst, 67.
Bogen u. Pfeil des Todes, 84—86.
Boner, Ulr., der Fabeldichter, über das Rechtsprichwort, 23, 24.
Brechen, Der, die Brechruhr-Epidemie, 13. 14. 88.
Brod, blutendes, 51. 53. 60. 64.
puppen- und kinderförmiges, 53.
Brod- und Käse-Ordal, 12.
Brodopfer, als Stellvertreter der Schlachtopfer, 53.
Brodeck, als kirchl. Kommunionsbrod, 58.
— Gottes Menschwerdung im Brode, 52.
Brunnenvergiftungs - Wahn, 15. 62.
buccella, als kirchl. Abendmahl'sbrod, 58.
Bürzel, der, Name des Pestsyptoms, 19.
Carmina diabolica, kirchliche Bezeichnung german. Grablieder, 102.
cerea effigies, Weih- u. Zauberbild, 78.
homunculus ex cera, 81.
Charos, reitender Todesgott der Neugriechen, 112.
Clavilegno, zauberhafter hölzerner Schraubengaul, 119.
corea, Ringeltanz der Bergzwerge, 127.
— Leichenfeier-Tanz, 129.
— Chorea, als Tanz-Epidemie, 73.

- corporale et patena*, Kelchbüchlein und Hostienteller, als Ersatzmittel des während der Pest nicht verabreichbaren Altarsakramentes, 88. 89.
- Dormitorium**, Kloster-Schlafsaal, Ansteckungsstätte bei Pest-Epidemien, 84.
- Dümmling**, entdeckt beides, das Mysterium des hl. Grals und das der sakramentalen Hostienverwandlung, 48. 49. 52.
- Ebenbilder**, aus Thon od. Wachs durch Zauberer geformt, 77.
- Engelberg**, Unterwaldner-Kloster, zur Pestzeit, 18.
- Eptingen**, Ritter Kuntz von, 119. 120. Ritter Wernher von, 30.
- Fronleichnamsfest**, Grund seiner Einführung, 51.
- Fünffingergriff** des Dämons, 39. 114.
- Geißler-Leich** und Parodie desselben, 28.
- Geistergastmahl**, 42. 44.
- gelten den win*, sprichwörtlich, einem das Trinkgeld mit der Faust bezahlen, 28.
- Gerstenkorn**, Unsterblichkeits-symbol der Heiden und der Christen, 76.
- Gisela**, die Selige, u. die Gislis-Fluh bei Aarau, 39. 40.
- Glocken**, hölzerne, irdene, lederne, als Ortsnamen, 31. 33.
- Götzenbilder**, aus Mehlteig gebacken, 56.
- Grabtänze**, religiöse, 74.
- Gral-Sage**, 52.
- Hahnenschrei**, ein Augurium bei Heiden und Christen, 76. 77.
- Harnischtanz** des Berner Kriegsharzes, 28.
- Hausdach**, dessen älteste Beschaffenheit, 116.
- Heiligenkreuz**, dreierlei Cisterzienserklöster bei und in der Stadt Wien, 70.
- Heinrich v. Nördlingen**, Wanderprediger 1348, während der Basler Pestzeit, 16—18.
- Herdasche**, und d. schlummernde Lebensfunke, 75. 76.
- Herlechs-Gesinde**, Name des Todtenheeres, 113.
- Herschen-Jahrzeit**, kirchl. Tanz- u. Schmaus-Stiftung in Appenzellisch Gonten, 74.
- Herzensglaube**, charakterisiert in einigen Sätzen deutscher Klassiker, 91.
- Hifhorn des Habsburger Landgrafen Adalbert III.**, 45. 46.
- Hirnschale des hl. Sebastian**, als kirchl. Trinkschale, 86.
- Hirsch** mit leuchtendem Geweih, 105.
- Hirschhaut**, Leichen in dieselbe vernäht, 115.
- Hörner**, Heer-, Jagd- u. Reliquienhörner, als Trinkbecher u. Altarkelche, übergegangen von der Geisterwelt an Helden- und Herregeschlechter, 41—47.
- kirchlich verwahrte, 45.
- altheidnische bronzen, 46.
- Homöopathische Heilung** d. körperlichen Zauberschadens mittels Gegenanwendung gleichen Zaubers, 81.
- homunculus ex cera*, 81.
- Honig** als Nahrung der Götter, Seligen und Heroen, 102. 103.
- Honigwaben** u. Honigzelten beim Todtenkultus, 102. 104.
- Hostien**, blutende, 48. 50.
- schwebend und leuchtend, 65. 66.
- Boden befruchtend, 70. 71.
- den Bau von Wallfahrtskirchen veranlassend, 103. 104.
- von Bienen mit Wachszellen umbaut, 103. 104.
- im Sack des Hofnarren, 69.
- im Versteck, 92.
- kindsförmig gestaltet, 48—50. 59. 62. 66.
- mannsförmig, 58. 59.
- Fleischfarbe annehmend, 104.
- Judenverfolgungen** wegen angeblicher Sakramentschändung, 61—64.
- Jura zwergen**, ihr nächtlicher Höhentanz, 38. 40.
- Käse- und Brod-Ordal**, 12.
- Kalbskopf**, sich verwandelnd und wieder entwandelnd, 96—98.
- Kirchen**, erbaut auf der Stätte von Opferhainen und Heidentempeln, 7. 106.
- Kirchenrosse**, 112.
- Klostergeistliche**, bei Epidemien nicht zur Seelsorge nach außen verpflichtet, 86.
- Krankenkommunion** zur Pestzeit, 13. 19. 20. 89.

- Kuh, Rind und Stier**, heidnisch und christlich dargebrachte Todtenopfer, 105—108.
- Kuh**, in Rechtsanekdote u. Rechts-sprichwort, 23. 24.
— eiserne, als Sterbfall-Gebühr, 107.
— mit leuchtendem Gehörne, 98.
- Kuh- u. Stierhaut**, bei Leichen-schmaus und Grabtrauer, 107.
- Kurzheim u. Langheim**, volks-etymologisch gedeutete Orts-namen, 122.
- Landvogt**, der, als Kuhdieb, 20 bis 23.
- Lehel's**, d. Kumanyerkönigs Opfer- und Kriegshorn, 46.
- Leichenroß**, 111.
- Leichen**, zu Roß zu Grabe ge-bracht, 112.
- Leichenwache**, Tanz bei der-selben, 71. 72.
- Maider**, der, alt-aargauer Benen-nung des Zuchthengstes, ahd. *meidem*, 108.
- Maulbronn**, ehemaliges Cisterzer-Stift in Schwaben, 108. 111.
- Menschwerdung Gottes im Brode**, 52.
- Minnedieb**, 31.
- Narrenzunft**, kirchliche, zu Aarau, 6.
- neiß was**, aus: ich weiß nicht gleich was; ne scio, 87.
- Ochse**, steinernes Wahrzeichen alter Kirchen, 106.
- Opferbrode**, als Ersatzmittel der Menschen- und Thieropfer, 53. 54.
- Ortspottnamen**, 31. 33.
- Ostergelächter**, 33.
- Oster- und Auffahrtstag**, mit Volkstänzen auf den Berg-höhen gefeiert, 40.
- Oster- und Kanzel-Märlein**, 33—36.
- Pestpatron Sebastian**, 86. 87.
- Pestpfeil**, 85—87.
homerisch, 85.
alttestamentlich, 85. 86.
altprotestantisch und altbernisch, 85.
wienerisch, 86.
- Pestsymptome**, 19.
- Pesttänze**, 28. 29. 99—101. 120.
- Priester- und Kirchenroß**, 112.
- Procopius**, der Pestprediger, 85 bis 87.
- Punker von Rorbach**, Nachbild des Wilhelm Tell, 80.
- Rechts sprichwort**, vor d. Rechts-anekdote, 23. 24.
- Rinder**, den Verstorbenen geopfert, 105—108.
- Ritt zum Grabe**, 113.
- Roß**, automatisches, in den Volks-büchern, 117—119.
— eisernes, als Benennung der Sterbfalls-Gebühr, 107. 108.
— kirchlich geopfert, 108. 112. 113.
- zu Rosse sitzend begraben**, 113.
- Roßüberreste**, in Alemannengrä-bern, und kirchlich neben hl. Gebeinen, 111.
- Sack**, der, angeblich allen Spra-chen gemeinsames Urwort, 69. 70.
- Sagenwanderungs - Gruppen**, 113—119.
— D. Weißenburger Schloßfrauen, 25.
— Glockensagen, 32. 33.
— Heer-, Hif- und Trinkhörner, 41—47.
— blutende Kirchenhostien, 50 bis 53. 62.
— Zauber schüsse ins Ebenbild, 77—83.
— Todtenschädel als Mordkläger, 93—98.
— Todtenroß, abholendes, 108 bis 115.
- schnallendes Übel**, Pestsymp-tom, 19.
- Schuß**, magischer, ins Königsbild, 83.
- schußfrei vor den Pestpfeilen**, 87.
- Sebastians-Bruderschaften**, 6. 86.
- Seelwecke u. Seelzöpfe**, Grab-brode am Allerseelentage, 102.
- Send- und Spend brod**, 122.
- Siebentanz**, pest-abwehrender Gemeindetanz, 100.
- Sonne**, am Maimorgen tanzend, 40.
- Speisenblut**, 60.
- Speisezettel zu einer Leichen-mahlzeit**, 107.
- Suso**, Heinrich, Dominikaner, sein Elsäßer Abenteuer, 14—16.
- Tanz am Grabe**, 74.
— während der Leichenwache, 71. 73.
- Tanz- Epidemien**, 73.
- Tanze nde Frühlingssonne**, 40.

- | | |
|--|--|
| <p>Tanzgürtel, Verwendung desselben, 72.</p> <p>Tanzlied der Todten, 119.</p> <p>Tanzstiftung, kirchliche, 74. 75.</p> <p>Tell als Zauberer, 80.</p> <p>Teufel der Stummheit, Beichtkindern den Mund verschließend, 10—12.</p> <p>Thränen der Hinterbliebenen benetzen des Begrabnen Leichentuch, 11.</p> <p>Todte, Honigwaben schmausend, 98.</p> <p>Todte, «reiten schnell», 112.</p> <p>Todtenbeschwörung, 75. 76.</p> <p>Todtenboden bei Altbüron, Grabfeld der Pestleichen, 99.</p> <p>Todtenschädel als Mordkläger, 93—98.</p> <p>Todtentänze, 99—101. 121.</p> <p>Treffschütze, eine Eigenschaft des Christengottes, 86.</p> <p>Weitstänze, 73.</p> <p>Vierzipfledieb, Bettdieb, 30.
Bettzipfel, 35.</p> <p>Volkschwänke, ihr hohes Alter, 117. 118.</p> <p>Waabe, honigtriefende, kirchliches Epithet Mariens, 103.</p> | <p>Wachsbilder, heidnische, häretische, kirchliche, 78—82.</p> <p>Waffen und Rosse, der Kirche geopfert, 112.</p> <p>Waffensegen, Wirkung desselben, 38.</p> <p>Waldhorn der Jurazwerge, 38.</p> <p>Wasser, fließendes, bricht den Zauber, 115. 116.</p> <p>Wassertauche, gegen Zauberschaden schützend, 79.</p> <p>Weißat, kirchliches Spendbrod, 122.</p> <p>Weissenburg, Adelsgeschlecht im Berner Simmenthal, 24. 26.
— ein dem Sennenvolke freundlicher Berggeist, 26.
— Adelsgeschlecht an der Unstrut, 25.
— Adelsgeschlecht bei badisch Bonndorf, 26.</p> <p>Wuotes here, Wütendes Heer, 45, 110.</p> <p>Wutungis her, 110.</p> <p>Zauberbilder aus Thon u. Wachs, 77.</p> <p>Zauberschüsse und Zauberschützen, 77—82.</p> |
|--|--|
-